

Freiburger Sportbericht

Wer wird Sport-Queen?

Nominiert sind: Angélique Heiny, Christiane Knittel, Natalia Douchenok und Daniela Geisler

SC Freiburg, Wölfe Freiburg und „Eisvögel“ stehen stets im Fokus der medialen Aufmerksamkeit in Freiburg. Eine manchmal eindimensionale Perspektive, denn viele sportliche Höchstleistungen bleiben im Schatten der Bundesligisten unberücksichtigt. Die Vorschläge für die Wahl der Freiburger Sportlerin des Jahres 2005 bewegen sich auf wenig ausgetrampelten Pfaden: Nominiert sind Christiane Knittel, Natalia Douchenok, Daniela Geisler und Angélique Heiny.

Mit fünfeinhalb Jahren stand Angélique Heiny (16) schon auf der Judomatte, zwei Jahre später bestritt sie für den Freiburger Judoclub ihren ersten Wettkampf. In den Jahren 2001 und 2002 erkämpfte sie sich alle Meistertitel in Baden und Baden-Württemberg und wurde 2005 in den Kader der Nachwuchsnationalmannschaft aufgenommen. Beflügelt von der Berufung wurde Angélique Heiny bei der deutschen Meisterschaft in Naumburg Vizemeisterin und belegte bei der Europameisterschaft den fünften Rang.

Kampfsport ist auch das Metier von Christiane Knittel (23). Sie ist Freistilringerin und geht für den ASV Germania 1885 auf die Matte, jenem Freiburger Verein, der eine lange Tradition im Frauenringen besitzt und Anfang der neunziger Jahre auch die erste nationale Meisterschaft ausrichtete. 2005 war ein



Kampfsport auf höchstem Niveau: Freistilringerin Christiane Knittel im Trikot mit dem Bundesadler auf der Brust

FOTO: PRIVAT

sehr erfolgreiches Jahr für die Studentin der Wirtschaftsinformatik: Sie wurde deutsche Vizemeisterin in der Klasse bis 59 Kilogramm, stand ebenfalls beim „Großen Preis“ in Ückerath als Dritte auf dem Siebertreppchen und durfte als Belohnung ihrer guten Saisonleistungen

auch mit zur Europameisterschaft, wo sie den neunten Rang belegte. „2006 will ich Deutsche Meisterin werden“, sagt Knittel selbstbewusst. Gelungen ist ihr das erst einmal – im Jahr 1997, als sie noch Jugendliche war.

Nominiert für die Wahl der Sport-

lerin des Jahres ist auch Natalia Douchenok von der Schützengesellschaft (SG) Freiburg. Sie ist Bogenschützin und Teamkollegin von Christina Knöbel, die im vergangenen Jahr für die Wahl nominiert war und Vierte wurde.

Natalia Douchenok hat bei der deutschen Meisterschaft in der Halle mit dem Compoundbogen den zweiten Rang belegt, Gleiches gelang ihr auch mit Gudrun Keller und Christina Knöbel bei den nationalen Mannschafts-Titelkämpfen.

Daniela Geisler ist die vierte nominierte Sportlerin. Seit dem 16. Lebensjahr ist sie blind. Mit der „Pilotin“ Eva Fünfgeld fährt sie für die RIG Freiburg Rad - und das sehr erfolgreich: 2005 hat das Duo bei der deutschen Meisterschaft der Behinderten den ersten Platz auf der Straße und Bahn belegt. „Daniela kam, sah nichts und siegte trotzdem“, sagt Eva Fünfgeld und ergänzt: „Wenn man im Sport von einem neuen Stern reden kann, dann ist es sicherlich Daniela“. Zusammen träumen sie von einem Start bei den Paralympics 2008.

Mit dem Coupon auf Seite zehn können Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, an der Freiburger Sportlerwahl beteiligen und zusätzlich Preise gewinnen. Gekürt werden die Sieger beim Ball des Sports, der am 11. Februar im Konzerthaus stattfindet. Karten dafür können Sie unter Telefon 01 80/ 555 66 56 bestellen.

Holger Brenneisen